





Umsetzungsvorschlag

Thema	Lebensmittelkennzeichnung – Ist das (noch) gut? Zutaten und Mindesthaltbarkeitsdatum
Schulart/Schulstufen	Grundstufe 1 (Ende 1. Klasse; 2. Klasse)
Umfang	1–2 UE
Vorbereitungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verpackungen von verarbeiteten Lebensmitteln mit oder ohne Inhalt. Pro Kind eine Verpackung • Nach Möglichkeit Lupen für Kleingedrucktes • AB Akrostichon Mindesthaltbarkeitsdatum
Erwarteter Kompetenzerwerb 	<p>Die Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wo sie sich über Zutaten informieren können. • können die Reihenfolge der Zutaten richtig lesen/einordnen. • kennen den Unterschied zwischen Mindesthaltbarkeitsdatum und Ablaufdatum. • erkennen zuckerhaltige Produkte.
Lehrplanbezug 	<p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderung • Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher*innenbildung <p>Sachunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungs- und Lernbereich Wirtschaft
Zusatzmaterial 	<p>Lebensmittelkennzeichnung Land schafft Leben Broschüre „Augen auf beim Lebensmittelkauf“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop Etiketten-Checker Junior

Zeit	Stundenverlauf/Methoden/Phasen	Unterrichtsmaterialien/ Medieneinsatz
	<p>Vorbereitung</p> <p>Eine Variation von Verpackungen von Lebensmitteln mitbringen. Im Idealfall deckt sich die Anzahl mit jener der Kinder. Eventuell Lupen bereithalten, für besonders klein Gedrucktes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verpackte Lebensmittel - (Lupen)
5 Min.	<p>CHECK 1: Mindesthaltbarkeitsdatum</p> <p>Ein kurzes Gespräch mit abschließender Information:</p> <p><i>Wir sehen uns heute einmal genauer an, was auf den Verpackungen von Lebensmitteln steht: Was auf allen Verpackungen zu finden ist, ist ein <u>besonderes Datum</u>.</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Was bedeutet dieses Datum?</i></p> <p>INFO: <i>Das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) wird umgangssprachlich oft Ablaufdatum genannt. Das Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums heißt aber nicht, dass das Produkt nicht mehr genießbar ist.</i></p> <p><i>Verlass dich auf deine Sinne: Sehen, Riechen und Schmecken lassen dich erkennen, ob das Lebensmittel abgelaufen ist. Wenn du nicht sicher bist, frag einen Erwachsenen.</i></p>	

<p>10 Min.</p>	<p>Suchaufgabe 1</p> <p>Verpackungen werden ausgeteilt und anschließend nach bestimmten Kriterien nacheinander wieder eingesammelt.</p> <p><i>Kannst du es auf der Verpackung finden? Bring mir das Lebensmittel, ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum erst im nächsten Jahr ist. - wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum schon in diesem Monat erreicht ist. - wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum im Mai erreicht ist. - wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum schon erreicht wurde. - wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum nicht sichtbar oder nicht gut sichtbar ist. <p>Das Spiel so lange fortführen, bis alle Verpackungen wieder eingesammelt sind. Als Orientierung und Hilfestellung für die Kinder können die Wendekarten hergezeigt werden.</p>	<p>- Wendekarten Siegel Schülerversion (Mindesthaltbarkeitsdatum)</p>
<p>10 Min.</p>	<p>CHECK 2: Zutaten</p> <p>Kurzes Gespräch im Plenum. Vorwissen wird gesammelt, Ideen und Wissen ausgetauscht:</p> <p><i>Die zweite wichtige Information, die du auf allen Verpackungen findest, zeigt an, was in unseren Lebensmitteln drinnen steckt. Auf jeder Verpackung von Lebensmitteln müssen die Zutaten angegeben sein. Warum glaubst du, ist das so?</i></p>	

	<p><i>Manchmal hat man schon eine Ahnung, was im Lebensmittel sein könnte. Was denkst du, zum Beispiel, ist im Himbeerjoghurt?</i></p> <p><i>Oft lohnt sich aber ein Blick auf die Zutatenliste. Die sehen wir uns heute gemeinsam genauer an.</i></p> <p>Suchaufgabe 2: Auf die Suche, fertig, los!</p> <p><i>Nimm eine Lebensmittelverpackung zur Hand und such die Zutaten. Findest du sie?</i></p>	
<p>25 Min.</p>	<p>1, 2 oder 3 – Ein Ratespiel</p> <p>Kurze Information mit anschließender Suchaufgabe und Bewegungsspiel.</p> <p><i>Das erste Wort, das nach „Zutaten:“ angeführt ist, davon ist am meisten in diesem Lebensmittel. Verrate uns noch nichts, wir machen daraus ein Ratespiel.</i></p> <p><u>Erklärung Ratespiel:</u> <i>Überlege dir nun für die Mitschülerinnen und Mitschüler ein Rätsel. Nenne dazu das erste Wort der Zutaten und irgendeine weitere Zutat von der Lebensmittelverpackung in deiner Hand:</i> <i>„Wovon ist hier am meisten drin? (A) oder (B)?“</i></p> <p>Variation: Die erste Zutat der Liste der Lebensmittelverpackung und zwei weitere Zutaten werden ausgewählt. „Wovon ist hier am meisten drin? (A), (B) oder (C)?“</p>	

	<p>Das Kind, das das Rätsel gestellt hat, steht gut sichtbar und zeigt das Produkt, um welches es sich handelt.</p> <p>Alle raten mit: Es empfiehlt sich, hier ein Zeichen zu vereinbaren, bei dem die Kinder ihre Einschätzung anzeigen können.</p> <p>Zum Beispiel könnte in der Mitte ein Seil aufgelegt werden:</p> <p>Wenn du glaubst (A) ist richtig, dann hüpf nach links, wenn du glaubst, dass (B) richtig ist, hüpf nach rechts. (Variation: 2 Seile werden aufgelegt: (A), (B), (C))</p> <p>Sobald sich alle für eine Seite entschieden haben, löst das Kind das Rätsel auf und das nächste Kind darf ein Rätsel stellen.</p>	
Pause		
<p>10 Min.</p>	<p>Suchaufgabe 3:</p> <p>Zucker, eine Geheimzutat?</p> <p>Information und anschließendes Sortieren der Lebensmittel. Erkenntnis ermöglichen, dass nicht nur in Süßigkeiten Zucker ist.</p> <p><i>In vielen verarbeiteten Lebensmitteln ist zusätzlicher Zucker. Zucker macht Lebensmittel länger haltbar und viele Menschen lieben den süßen Geschmack. Aber es gibt auch Lebensmittel, die gar nicht süß schmecken und trotzdem ist Zucker zugesetzt. Und wie so oft: Zu viel davon ist nicht gut für unseren Körper. Heute schauen wir einmal nach, wo er sich überall versteckt.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eventuell Wortkarten: Mit Zucker; Ohne Zucker

	<p><i>Such auf deiner Lebensmittelpackung das Wort Zucker. Findest du es?</i></p> <p>Die Zutaten werden im Kreis oder auf einem Tisch in zwei Kategorien sortiert mit Zucker – ohne Zucker</p> <p>+ Allfällige Verwunderungen aufgreifen:</p> <p><i>Denkst du, das stimmt alles? Wo soll ich noch einmal nachsehen?</i></p>	
<p>10 Min.</p>	<p>Mein Name ist -ose, Glucose.</p> <p>Die Lebensmittel auf der Seite „ohne Zucker“ werden noch einmal genauer unter die Lupe genommen: Hinweise auf „Codennamen“ von Zucker werden besprochen und gesucht.</p> <p><i>Auch hier kann sich Zucker unter verschiedenen Codennamen versteckt haben: Man erkennt die Codennamen für Zucker am Wortende „-ose“.</i></p> <p>(Zusatzinformation für die Lehrperson: Auch Sirupe und Dicksäfte sind versteckter Zucker. Beispiele hierfür wären z.B. Agavendicksaft, Reissirup, Ahornsirup, Honig.)</p> <p>Zwei Kinder bekommen nun gemeinsam eine Verpackung der „ohne Zucker“-Seite und suchen gemeinsam die Zutatenliste nach Wörtern mit der Endung „-ose“ ab.</p> <p>Wenn so ein Wort gefunden wurde, wird das Lebensmittel der Seite „mit Zucker“ zugeordnet. Die</p>	

	<p>Lehrperson (oder ein besonders geschickter Leser/eine besonders geschickte Leserin) liest die Wörter nacheinander laut vor. Ziel ist an dieser Stelle nicht, die Fremdwörter (Fructose, Glucose, Maltose ...) zu memorieren, sondern sie zunächst nur einmal gehört zu haben.</p>	
<p>10 Min.</p>	<p>Abschlussübung oder Hausübung</p> <p><i>Erinnerst du dich noch, wie das Datum heißt, das anzeigt, wie lange das Lebensmittel mindestens haltbar ist? Finde zu so vielen Buchstaben wie möglich jeweils ein Lebensmittel, das ein <u>Mindesthaltbarkeitsdatum</u> trägt.</i></p> <p><i>Zu Hause kannst du im Küchenschrank nachsehen, welche Lebensmittel ein <u>Mindesthaltbarkeitsdatum</u> tragen. Frag deine Eltern oder Geschwister, ob sie glauben, dass das Lebensmittel an diesem Tag ungenießbar wird. Erzähl ihnen, was du darüber weißt.</i></p>	<p>- AB Akrostichon Mindesthaltbarkeitsdatum</p>